



Studentin des Hamburger Logistik-Bachelors gewinnt Nachwuchswettbewerb Spedition und Logistik 2014

(Mynewsdesk) Hamburg, 26. September 2014: Großer Erfolg für HFH-Studentin Josefine Reder: Die Mitarbeiterin des Unternehmens Kühne + Nagel und Studierende des Hamburger Logistik-Bachelors (HLB) an der Hamburger Fern-Hochschule (HFH) sowie der Beruflichen Schule für Spedition, Logistik & Verkehr (H14) hat den ersten Preis im bundesweiten Nachwuchswettbewerb Spedition und Logistik 2014 gewonnen. Auf dem Unternehmertag des Deutschen Speditions- und Logistikverbandes (DSLVL) in Berlin gratulierten DSLVL-Präsident Mathias Krage und Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt der 22-Jährigen zum Sieg.

Die Hamburgerin überzeugte die Jury mit ihrer Lösung einer vorgegebenen Logistikaufgabe, bei der es galt, den Transport eines riesigen Yankee-Zylinders von Brasilien nach Polen zu organisieren. Zuvor hatte Reder bereits ihre Abschlussprüfung zur Speditions- und Logistikkauffrau mit 'sehr gut' bestanden. Die Bestnote war Voraussetzung für die Teilnahme am Nachwuchswettbewerb, den der DSLVL gemeinsam mit der DVZ Deutschen Verkehrszeitung in diesem Jahr bereits zum neunten Mal veranstaltete.

Ihr nun preisgekröntes Wissen hat sich Reder in ihrem ausbildungsbegleitenden Studium, der betrieblichen Praxis und der schulischen Ausbildung angeeignet. Mit dem Hamburger Logistik-Bachelor absolviert sie einen Studiengang mit Doppelabschluss, den die Hamburger Fern-Hochschule, der Verein Hamburger Spediteure, die Akademie Hamburger Verkehrswirtschaft und die Berufliche Schule für Spedition, Logistik & Verkehr gemeinsam anbieten.

Auch der zweite Platz im Wettbewerb ging mit Achim Prottengeier an einen Studenten, der auf ein ausbildungsbegleitendes Modell mit HFH-Beteiligung setzt. Der Student des Logistik-Bachelors Bayern (LBB), den die HFH gemeinsam mit dem LBS Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. und Berufsschulen aus Bayern anbietet, arbeitet in Nürnberg beim Unternehmen Kraftverkehr Nagel.

Die herausragenden Leistungen unserer Studierenden im Wettbewerb zeigen, dass sie konzeptionell und praxisgerecht komplexe Logistikaufgaben lösen können. Der Erfolg unterstreicht, dass die enge Kooperation zwischen der Hamburger Fern-Hochschule, den Landesverbänden des DSLVL und den Berufsschulen hervorragend funktioniert, betont HFH-Studiengangsleiter Prof. Dr. Claus Muchna.

Das Besondere am Logistik-Bachelor ist, dass er die komplette duale Berufsausbildung in Unternehmen und Berufsschule mit einem Bachelor-Studium an der HFH zusammenführt, erläutert HFH-Präsident Prof. Dr. Peter François. Am Ende erwerben die Studierenden eine Doppelqualifikation, bestehend aus dem akademischen Titel Bachelor of Arts und dem Berufsabschluss Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung. Der Logistik-Bachelor macht aus den Studierenden kompetente Speditionskaufleute mit Praxiserfahrung, die sofort im Unternehmen einsetzbar und damit in der Branche sehr gefragt sind, sagt Muchna.

Für Preisträgerin Reder steht in Kürze schon die nächste Möglichkeit an, ihr Können unter Beweis zu stellen. Beim internationalen Wettbewerb der Young Professionals der Weltpediteur-Organisation FIATA wird sie als amtierende DSLVL-Nachwuchspräisträgerin für Deutschland an den Start gehen.

Der Verein Hamburger Spediteure e.V. wurde im Jahr 1884 in der Hansestadt gegründet und hat rund 350 Mitglieder. Er vertritt die Interessen der Hamburger Spediteure auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene gegenüber anderen Wirtschaftsverbänden, der Politik und der Öffentlichkeit. Neben Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet der Verein auch Beratungen und einen regelmäßigen Informationsdienst an. www.vhsp.de

Die Akademie Hamburger Verkehrswirtschaft wurde 1988 gegründet. Sie ist ein Gemeinschaftsunternehmen des Vereins Hamburger Spediteure und der Stiftung Grone-Schule. Die AHV steht für über 25 Jahre Erfahrung in der Weiterbildung der Verkehrswirtschaft, Logistik und Außenwirtschaft. Ihre Absolventen sind in vielen Führungsfunktionen der Hamburger Wirtschaft vertreten. Über 1500 Verkehrsfachwirte, Fachkaufleute für Außenwirtschaft und Betriebswirte stehen jeden Tag für bewegtes Wissen. www.ahv.de

Die Berufliche Schule für Spedition, Logistik & Verkehr (H14) wurde 1958 gegründet. Sie übernimmt in Hamburg aktuell die Berufsschulbildung für Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, Kaufleute und Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Servicefahrer, Kaufleute für Verkehrsservice sowie für Servicekaufleute im Luftverkehr. und versteht sich nach ihrem Leitgedanken als lernende Schule, die die Qualität von Unterricht und Schule als Aufgabe aller sieht. www.h14.hamburg.de

Mit rund 10.000 Studierenden ist die HFH - Hamburger Fern-Hochschule eine der größten privaten Hochschulen Deutschlands. Sie verfolgt das bildungspolitische Ziel, Berufstätigen und Auszubildenden den Weg zu einem akademischen Abschluss zu eröffnen. An über 40 regionalen Studienzentren bietet die staatlich anerkannte und gemeinnützige Hochschule ihren Studierenden eine wohnortnahe Betreuung. Angeboten werden Studiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Wirtschaft und Recht sowie Technik. www.hamburger-fh.de

Ansprechpartner für die Medien:

Kurt-Jürgen Schimmelpfeng
Verein Hamburger Spediteure e.V.
040 / 37 47 64 - 20

Stefan Saß
Akademie Hamburger Verkehrswirtschaft GmbH
040 / 37 47 64 - 44

Jens Gutermuth
Abteilungsleiter der Beruflichen Schule für Spedition, Logistik & Verkehr (H14)
040 / 428 54 - 7863

Thomas Graf / Vanessa Kessler

